

# BUCHSER BOTE

INFORMATIONEN  
AUS DER GEMEINDE



1/2014

## Buchser Bote 1/2014

Herausgegeben von der Gemeinde Buchs

### Redaktion

Gemeinde, Allgemeines:

Cornelia Byland (CB), Gemeindeganzlei Buchs

Telefon 062 834 74 14, Fax 062 834 74 18

E-Mail: kanzlei@buchs-aargau.ch

Schule:

Thomas Merkofer (tm), Schulhaus Suhrenmatte

Telefon 062 837 65 62, Fax 062 837 65 69

E-Mail: thomas.merkofer@ksbr.ch

Vereine, Kirchen:

Thomas Gloor (TG), Neumattstrasse 12

Telefon 062 824 01 49, Natel 079 648 50 79

E-Mail: thomi.gloor@hispeed.ch

Koordination:

Heinz Bürki (hzb), Gränichen, Telefon 062 842 22 05

Natel 079 645 77 64, Fax 062 842 73 22

E-Mail: hzb@bluewin.ch

### Inserate, Gestaltung, Layout, Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs, Telefon 062 822 69 55

Fax 062 822 73 30, E-Mail: druckereimaeder@datacomm.ch

### Aus dem Inhalt

Neu im Gemeinderat	3/5
Jugendarbeit Suhr-Buchs	5
Führungswechsel im Kreisschulrat	13
Grenzen überschreiten im Schulalltag	17
Themenabende an der KSBR	19
Kreisschulpflege hat sich konstituiert	19
Neuausrichtung Verein Alterszentrum	21
Verein 60 Plus Aarau und Umgebung	23
Grossaufmarsch zum Neujahrsapéro	25
Absenden des Schützenbundes Buchs	27
«Theatervirus» eifrig am Proben	27
«Schaufenster Aarau 2014»	28

### Ausgabe Nr. 2/2014

Redaktionsschluss: Montag, 24. März 2014

Erscheinungsdatum: Dienstag, 22. April 2014

Manuskripte, Bilder und Datenträger sind der Redaktion möglichst frühzeitig zuzustellen.

### Titelbild

Impressionen aus den Skilagern in Elm, Blatten und Fiesch (Seiten 14 und 15).



## Liebe Buchserinnen, liebe Buchser

Der Gemeinderat ist nicht nur mit guten Vorsätzen, sondern auch in einer neuen Zusammensetzung ins neue Jahr gestartet. Er muss rasch wieder zu einem eingespielten, effizienten und kompetenten Team werden. Nur so kann er die anstehenden Aufgaben meistern. Er beabsichtigt mit seiner Arbeit das vorhandene Gute zu sichern und zu stärken, aber auch zu Neues wagen.

In unserer Gemeinde waren per Ende 2013 7501 niedergelassene Personen aus 75 Nationen wohnhaft. Die angemessene Berücksichtigung der Bedürfnisse und Anliegen dieser vielfältigen Gesellschaft bedeutet für den Gemeinderat eine grosse Herausforderung. Das Ziel ist es, ein für das Wohnen und Leben sowie die Wirtschaft und das Gewerbe attraktives Umfeld zu bieten und die Gemeindefinanzen im Lot zu halten.

Für die Gemeinde steht die Klärung der Zukunft der Schule Buchs (heutige Kreisschule Buchs-Aarau/Rohr) an. Die Auswertung der Mitwirkung ist im Gange. Der Einwohnerrat wird sich dieses Jahr mit dem Geschäft befassen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, bei der Erarbeitung der Legislaturziele dieses Jahr einen neuen Weg zu beschreiten und als Grundlage dafür zuerst eine repräsentative Bevölkerungsbefragung durchzuführen. Eine Anzahl zufällig ausgewählter Buchserinnen und Buchser wird demnächst angeschrieben und gebeten, an einer Befragung teilzunehmen.

Ein wichtiges Anliegen ist dem Gemeinderat unter anderem, mit einer optimierten Kommunikation die Bevölkerung für die aktive Mitgestaltung der Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu interessieren. Anregungen und Rückmeldungen sind erwünscht und können jederzeit unbürokratisch in der Sprechstunde des Gemeindeammanns eingebracht werden. Kontaktieren Sie für eine Terminabsprache bitte Gemeindeganzschreiberin Cornelia Byland.

Urs Affolter, Gemeindeganzler

## Neu im Gemeinderat: Anton Kleiber (FDP)

Die Erfahrung einer Amtsperiode im Einwohnerrat und in der Einbürgerungskommission hat mir den Einstieg als Gemeinderat erleichtert. Trotzdem stelle ich fest, dass dieses Amt noch einmal einen andern Einblick in das Funktionieren der Gemeinde gibt. In den kommenden vier Jahren stehen verschiedene wichtige Aufgaben für die Gemeinde an, von denen ich aus meinen Ressorts zwei kurz erwähnen möchte. Ende März wird in Buchs das Lokal für die Jugendarbeit Suhr-Buchs eröffnet. Ich hoffe, dass es gelingt, die Jugendarbeit in Buchs vermehrt zu verankern.

Eine Zukunftsfrage, die möglichst bald entschieden werden sollte, stellt sich auch im Ressort Bildung: Wie sieht die Fortsetzung der Kreisschule Buchs-Rohr aus? Eine attraktive Gemeinde sollte nicht nur eine hohe Qualität in der Ausbildung, kurze Wege für die Schüler usw., sondern auch eine finanzierbare Schule für seine Einwohner bieten. Warum sollte



eine selbstständige und selbstbewusste Gemeinde sich nicht auf einen gemeinsamen Weg mit der Stadt Aarau einlassen? Die Kreisschule Buchs-Rohr ist gut aufgestellt und kann sicher ihr Wissen in eine engere Zusammenarbeit mit der

Schule Aarau einbringen und sich selber weiter entwickeln.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stand in all meinen beruflichen Tätigkeiten im Zentrum: Hauptlehrer an der Handelsschule KV Aarau (rund 17 Jahre), Ausbildungsleiter im Kantonalen Jugendheim Aarburg (7 Jahre) und seit Februar 2012 an der Kantonalen Schule für Berufsbildung in der Schulleitung. Mit der Führungsausbildung zum Master of Advanced Studies im Nonprofit-Management an der Fachhochschule Nordwestschweiz habe ich das Rüstzeug für spannende Führungsaufgaben erworben.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und wünsche mir von allen, die in den verschiedenen Gebieten mitarbeiten, eine sachliche und offene Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema, mit dem Ziel, für die Gemeinde und ihre Bevölkerung optimale Lösungen zu finden.  
Anton Kleiber

## Neu im Gemeinderat: Tony Süess (CVP)

Liebe Buchserinnen und Buchser – seit Januar 2014 darf ich im Buchser Gemeinderat Einsitz nehmen. Besten Dank für das Vertrauen, das Sie mir mit meiner Wahl entgegengebracht haben. Damit Sie wissen, wer ich bin, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin 56-jährig, verheiratet, Vater von 3 Kindern, wohne seit über 22 Jahren in Buchs und arbeite seit 1996 in der kantonalen Verwaltung in Aarau.

Bis 2010 als Stabsangestellter in den Bereichen Dienste, Finanzen und Controlling in verschiedenen Departementen. 2011 wechselte ich in den Parlamentsdienst des Kantons Aargau. Ich bin zuständig für die Erstellung und Publikation des Wortprotokolls des Grossen Rates. Obwohl mich das politische Geschehen schon immer faszinierte, reifte erst durch den täglichen Kontakt mit der Politik der Wunsch in mir, mich vermehrt politisch zu engagieren. Durch den Rücktritt



von Gemeinderätin Barbara Keusch ergab sich die Möglichkeit, in die kommunale Politik einzusteigen. Der politische Prozess, das Zusammenspiel von Bevölkerung, Legislative und Exekutive ist für

mich absolut faszinierend. Die neue Zusammensetzung des Gemeinderates ist toll und die Zusammenarbeit klappt gut.

Obwohl ich noch viel lernen muss, hat mir meine jahrelange Tätigkeit in der kantonalen Verwaltung den Einstieg in die Politik sehr erleichtert. Mit den Finanzen und den Steuern habe ich zudem meine Wunschressorts erhalten. Ich bin mir jedoch bewusst, dass wir uns künftig enorm anstrengen müssen, damit wir die Finanzen im Griff behalten können. Wir werden vermehrt zwischen Notwendigem und Wünschbarem zu unterscheiden haben. Es ist mir aber ein Anliegen, die Erwartungen und Hoffnungen von Ihnen nach Möglichkeit zu erfüllen. Ebenfalls wichtig ist mir, dass Sie über anstehende Projekte, Probleme und dergleichen zeitgerecht und umfassend orientiert werden. In diesem Sinne freue ich mich auf viele Begegnungen und Kontakte mit Ihnen.  
Tony Süess



## Neu im Gemeinderat: Walter Wyler (EVP)

Buchs zählt heute 38 Vereine, die unser Dorfleben bereichern. Menschen mit gemeinsamen Ideen oder Hobbys finden sich in einem Verein. Sie turnen, musizieren, arbeiten und gestalten für ihre gemeinsamen Ziele. Das Erreichen dieser Ziele macht Freude, bereichert und stärkt die Zusammengehörigkeit. Ich wünsche mir viele initiative Personen, die in unseren Vereinen aktiv sind.

Für die Vereinstätigkeit braucht es verschiedene persönliche Talente. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, Dinge auszuprobieren und dadurch seine Kompetenzen zu erweitern. Mir ist es mit der Aufgabe als Kassier so ergangen. Die Einnahmen und Ausgaben den einzelnen Kolonnen zuordnen – eine Lebensschule.

Geld ist sehr zentral und früher wie heute immer im Mittelpunkt, auch in einem Verein. Die Aktivitäten sind in direktem Zusammenhang mit dem zur Verfügung ste-



henden Geld. Hier steht der persönliche Einsatz der Vereinsmitglieder im Zentrum gegen den reinen Konsum. Wie lange diese Triebfeder des Handelns in Zukunft weiter hält, wird sich zeigen.

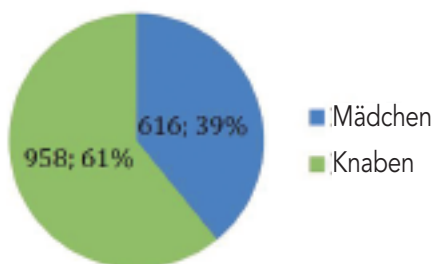
Die ältesten heute noch aktiven Vereine, die Harmoniemusik und der Turnverein, feierten letztes Jahr ihr 150-Jahr-Jubiläum mit eindrucklichen Veranstaltungen. Dieses Jahr wird der Fussballclub 100-jährig. Es werden einige Festtage am letzten Juniwochenende auf uns zukommen. Wir freuen uns darauf. Viele engagierte Leute arbeiten in ihrer Freizeit an diesen Festvorbereitungen. Es ist Arbeit für ein aktives Dorfleben. Ein Leben, das wieder neue Identitäten schafft, für den Verein wie auch für unsere Gemeinde. Wenn ich auch selber nicht Fussball spiele, bin ich doch fasziniert vom Zusammenspiel und vom Teamgeist, der letztlich eine erfolgreiche Mannschaft ausmacht. In einer ganz anderen Liga werden diesen Sommer in Brasilien unsere Schweizer Fussballnationalspieler um den Erfolg kämpfen. Der Grundstein für den Erfolg basiert auf der Arbeit und dem Aufbau in den einzelnen Vereinen.

Walter Wyler

### Jugendarbeit Suhr-Buchs

## Besucher- und Kontaktstatistik 2013

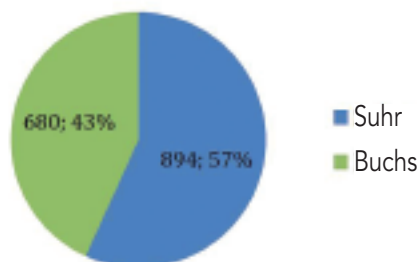
Der Kontakt mit Jugendlichen an diversen Orten und Anlässen zeigt, dass im Vergleich zu anderen Jugendarbeitsstellen ein ausgesprochen hoher Mädchenanteil besteht (39%). Dies nicht zuletzt durch die drei Jugendarbeiterinnen im Team und ihre spezifischen Mädchenprojekte.



Geschlechterverhältnis.

Obwohl die regelmässigen Treffangebote ausschliesslich in Suhr stattfanden, konnten insgesamt etwa gleich viele Buchser wie Suhrer Jugendliche erreicht werden. Dies gelang durch die vermehrte, aufsu-

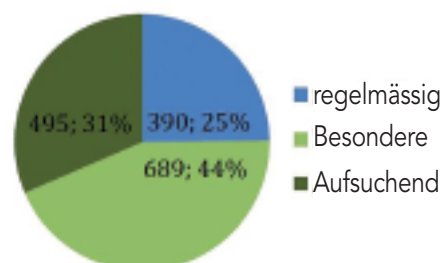
chende Arbeit in Buchs. Dreiviertel der Kontakte im öffentlichen Raum fanden zu Buchser Jugendlichen statt.



Wohnort der Jugendlichen.

Durch eine ausgewogene Mischung der Angebote kann die Jugendarbeit sowohl bezüglich Geschlecht als auch bezüglich Herkunft eine ausgeglichene Bilanz aufweisen. Besonders die aufsuchende Jugendarbeit hatte hierzu einen positiven Einfluss. Alle Angebote wurden genutzt, sodass über 1500 Kontakte nachgewiesen werden können. Die Be-

deutung des Jugendtreffs als Kontaktort hat auf Kosten der aufsuchenden Jugendarbeit und besonderer Anlässe abgenommen. Mit der Vergrösserung des Teams wurden nicht nur vielmehr Jugendliche erreicht, sondern auch der Ausgleich zwischen Mädchen und Knaben sowie den Jugendlichen beider Gemeinden.



Aufteilung der Kontakte auf die Angebote.



## Peter Hilfiker, Leiter des Dorfmuseums, zum Gedenken

Am 30. Dezember 2013, in seinem 82. Altersjahr, verstarb Peter Hilfiker nach einem reich erfüllten Leben. Er verbrachte seine Schul- und Jugendzeit in Kölliken. Er interessierte sich für Technik und baute Radios zusammen. Wie sein Vater spielte er seit Kindesbeinen Geige. Zwischen 1948 und 1952 absolvierte er bei BBC in Baden eine Lehre als Technischer Zeichner. Bald entschloss er sich für eine Weiterbildung, die er selber finanzierte: 1959 schloss er an der HTL Winterthur die Ausbildung zum Elektro-Ingenieur ab.

Nach dem Abschluss der HTL folgte 1959 die Rückkehr in den Aargau. Er trat eine Stelle als Entwicklungs-Ingenieur bei Sprecher und Schuh in Aarau an. Dort lernte er Margrith Lienhard-Frey kennen; sie verbrachten beide gerne Zeit in der Natur, fuhren gerne Ski und waren mit Freunden unterwegs. Auf die Heirat 1964 folgten zwei Kinder, Hanspeter 1965 und Susi 1966.

Die junge Familie wohnte in Buchs. Höhepunkte des unbeschwerten Familienlebens waren die Sportferien auf dem Stoos, Geburtstage und Festtage im Kreise der Familie, Wanderungen im Jura oder in den Bergen, Städtereisen nach Wien, Prag oder Barcelona. Neben Beruf und Familie pflegte Peter Hilfiker



weiterhin die Liebe zur Musik. Gemeinsam mit drei Kolleginnen und Kollegen spielte er regelmässig Quartett. Monatlich trafen sich die vier «Musikanten» auch zu Hause in Buchs. Parallel dazu spielte er seit den sechziger Jahren im Kammerorchester Schöftland.

1979 bezog die Familie eine Eigentumswohnung, in der Peter Hilfiker vor seinem Tod zuerst mit der ganzen Familie, dann mit seiner Frau, schliesslich allein zu Hause war.

1997 wurde Peter Hilfiker nach 38 Jahren bei Sprecher und Schuh pensioniert. Er konnte seine beruflichen Erfahrungen noch einige Jahre in Teilzeit bei Sprecher und Schuh einbringen, reduzierte seine politischen Engagements und war dafür wieder häufiger mit der Familie und seinen Enkelkindern Isabel, Rahel und Noe beschäftigt. Mit ihnen verbrachte er viel Zeit.

### Im Dienst der Gemeinschaft

Nach fast 20 Jahren in Buchs wurde Peter Hilfiker Anfang der 80er Jahre zur Mitarbeit in Kommissionen, später für den Einwohnerrat in Buchs angefragt. Er übernahm 1981 die Museumskommission, der er bis zu seinem Tod als Präsident vorstand. Das Dorfmuseum blieb ihm bis zuletzt sehr wichtig. Daneben folgten verschiedene weitere Kommissionstätigkeiten sowie zwei Legislaturperioden als Einwohnerrat für die FDP Buchs.

Sein angenehmes Wesen, sein Sinn für Fairness, sein Interesse an verschiedensten Menschen und Themen zeichneten ihn aus. Ehrlichkeit war für ihn eine Selbstverständlichkeit.

In Dankbarkeit für die geleisteten Dienste wird die Buchser Bevölkerung Peter Hilfiker ein ehrendes Andenken bewahren.

## Waldarbeitstag des Forstbetriebs Suhr-Buchs-Aarau(Rohr)

Am Samstag, 12. April 2014, findet wieder der traditionelle Waldarbeitstag statt. Mit fachkundiger Unterstützung des Forstpersonals werden junge Bäume gepflanzt und, wo nötig, gegen Wildschäden vorsorglich geschützt. Durch die Vielfalt der anfallenden Arbeiten eignet sich dieser Arbeitstag für Familien mit Kindern, Erwachsene, Vereine und Jugendgruppen – kurz für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner, welche bei einem sinnvollen Einsatz den Erholungsraum Wald aktiv erleben wollen.

### Treffpunkt um 9 Uhr beim Forstwerkhof Suret in Buchs

Gearbeitet wird in den Pflanzflächen bis etwa 13 Uhr. Anschliessend kehren wir zum Forstwerkhof zurück, wo der Forstbetrieb ein stärkendes Mittagessen offeriert. Getränke werden während der ganzen Einsatzzeit bereitgestellt. Mitzubringen sind zweckmässige Kleidung, Schuhwerk sowie Arbeitshandschuhe.



Zur Organisation der Verpflegung wird eine Anmeldung erbeten bis 9. April 2014 bei der Forstverwaltung Suhr-Buchs-Aarau (Rohr) unter Tel. 062 855 57 61, Fax 062 855 57 62 oder E-Mail: forstverwaltung@suhr.ch.

## Die Bibliothek präsentiert Bücher über Bücher

# Medien, bei denen das Buch im Zentrum steht

Das Bibliotheksteam gestaltet mehrmals pro Jahr kleine Ausstellungen mit dem Ziel, Bücher zu einem bestimmten Thema vorzustellen. Beispiele aus der Vergangenheit sind Krimis, Historische Romane, Bücher zum Schulanfang, Schweizer Autoren oder Sommerlektüre. Die aktuelle Präsentation dreht sich um Medien, bei denen das Buch im Zentrum steht. Passend dazu ist der Tisch geschmückt mit tollen Faltarbeiten, die aus alten Büchern hergestellt wurden.

Hier einige Highlights zum Thema:

**Bücher – Möbel:** Dieser Bildband zeigt über 300 Ideen für das Leben mit Büchern. Die Büchermöbel sind wahre Kunstwerke. (Sachbuch)

**Lolita lesen in Teheran:** Zwei Jahre lang kommen die Literaturprofessorin und sieben ihrer Studentinnen in Teheran heimlich zusammen, um verbotene westliche Literatur zu lesen. (Sachbuch)

**Tod auf der Buchmesse:** Ein Verbrechen hält die Besucher der Buchmesse von Porto Alegre in Atem. Ein bekannter Sammler alter Bücher wurde erschossen.

**Die Buchhändlerin von Orvieto:** Matilda bekommt einen Job in der schönsten Buchhandlung am Platz und kann sich mit einem Kenner über ihre literarische Leidenschaft austauschen.

**Neues aus alten Büchern:** Stehen in Ihrem Bücherregal alte Bücher, die Sie am liebsten loswerden möchten? Dann machen Sie doch etwas Neues daraus. (Sachbuch)

**Das Erwachen der Senorita Prim:** Prudencia Prim meldet sich auf ein seltsames Inserat: Einfache Bibliothekarin gesucht, um einem «höflichen Mann» zur Seite zu stehen.



*Dekoration aus alten Büchern.*

**Das Labyrinth der Wörter:** Eine feinsinnige Frau beschliesst, einen ungebildeten Hünen für die Welt der Bücher zu gewinnen. (Buch und Film)

**Lila, Lila:** In der Schublade eines Nachttisches entdeckt David das Manuskript eines Romans. (Buch und Film)

**Literatur!** Eine spannende Reise durch die Welt der Bücher. (Sachbuch)

**Der Schatten des Windes:** Hier dreht sich alles um ein geheimnisvolles Buch und die Suche nach dem verschollenen Autor.

Doris Michel

## Silvesterparty im Gemeindesaal

«Buchs feiert Silvester – feiern Sie mit uns!» So warb Kulturleben Buchsbaum im «Buchser Boten» und in den Medien. Eine erfreuliche Anzahl Silvestergäste konnte um 18.30 Uhr im Foyer des Gemeindesaals zur bereits zum dritten Mal durchgeführten Silvesterparty mit einem vom Veranstalter offerierten Apéro begrüsst werden. Wenig später konnten die Gäste im festlich geschmückten Gemeindesaal ihre Plätze einnehmen. Das reichhaltige Buffet wurde in diesem Jahr vom Catering Services Migros geliefert und aufgebaut. Für die stimmungsvolle Unterhaltungsmusik sorgte das Duo Oldie Generation. Es lockte nach dem Mahl viele tanzfreudige Paare aufs Parkett. Eine gute Gelegenheit, erste Kalorien zu verbrennen! Kurz vor Mitternacht sorgten Tischbomben und ein extra für die Gäste gezündetes Feuerwerk vor dem Gemeindesaal für zusätzliche Stimmung. Bei einem Cüpli konnte nun das neue Jahr begonnen werden. Bis um zwei Uhr in der Früh wurde getanzt, gefeiert, geplaudert.

All jenen, die zum Gelingen dieser Silvesterparty beigetragen haben, möchten wir an dieser Stelle recht herzlich danken. Kulturleben Buchsbaum wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Buchs alles Gute im neuen Jahr! Es würde uns freuen, Sie an einem unserer Anlässe wieder begrüssen zu dürfen.

## Neue Ortsvertretung der Pro Senectute

Die Ortsvertreterinnen der Pro Senectute in Buchs haben weitere Unterstützung bekommen. Ihre Ansprechpartnerinnen sind neu:

- Susanna Siegrist, Brummelstrasse 4, Buchs, Tel. 062 822 22 71
- Katharina Bussmann, Fliederweg 1, Buchs, Tel. 062 822 07 15
- Otilia Frei, Lochweg 11c, Buchs, Tel. 062 823 28 86

Die Ortsvertreterinnen übernehmen verschiedene Aufgaben wie Besuche zum 75. Geburtstag, Organisation der Herbstsammlung usw.

## Arbeitsjubiläen in der Gemeinde

Im Jahr 2014 dürfen 4 Angestellte der Einwohnergemeinde ein Jubiläum mit 10 oder mehr Dienstjahren feiern. Es sind dies:

- 10 Jahre** **Reto Hochuli**,  
Leiter regionales Betriebsamt  
**Margrit Schär**,  
Sachbearbeiterin Abteilung Finanzen
- 15 Jahre** **Thomas Adank**, Bauamtsmitarbeiter
- 35 Jahre** **Jakob Schneider**, Werkmeister

## Beteiligung am Fundservice Schweiz (Easyfind)

Seit November 2013 beteiligt sich die Polizei Buchs am Fundservice Schweiz (Online-Fundbüro [easyfind.ch](http://easyfind.ch)). Insbesondere bei Verlusten profitiert der/die Verlierer/in von einer zentralen Datenbank unter Beibehaltung der dezentralen Natur der heutigen Fundsachenverwaltung. Nach wie vor führt die Polizei Buchs das Fundbüro der Gemeinde Buchs.

**Verlust:** Neu können Sie verlorene Gegenstände bequem von zu Hause aus auf [www.easyfind.ch](http://www.easyfind.ch) online nachschauen und recherchieren, ob Ihr Gegenstand gefunden wurde. Wurde Ihr Gegenstand bisher noch nicht gefunden, können Sie gleich selber eine Verlustmeldung unter [www.easyfind.ch](http://www.easyfind.ch) erstellen.

**Fund:** Haben Sie etwas gefunden? Dann bringen Sie den Fundgegenstand zum nächsten Polizeiposten, wo er auf Easyfind erfasst werden kann.

**Weitere Informationen:** Weitere Informationen finden Sie auf [www.easy.ch](http://www.easy.ch) oder unserer Homepage [www.buchs-aargau.ch](http://www.buchs-aargau.ch) unter der Rubrik «Sicherheit/Polizei/Fundbüro».

Polizei Buchs

## Geburtstagsgrüsse

### 90-jährig

26. 3. 1924 Walter Matter, Rösslimattweg 117  
21. 4. 1924 Margaritha Gysi-Mösch, Titlisstrasse 5

### 80-jährig

15. 4. 1934 Hermann Gebhard, Heinrich Wehrlstrasse 5

Jubilarinnen und Jubilare, welche nicht namentlich im «Buchser Boten» veröffentlicht werden möchten, werden höflich gebeten, dies mindestens vier Monate vor dem Jubiläumstag der Redaktion zu melden, und zwar unter ☎ 062 834 74 14, E-Mail [cornelia.byland@buchs-aargau.ch](mailto:cornelia.byland@buchs-aargau.ch) oder schriftlich an die Gemeindekanzlei Buchs, Cornelia Byland, 5033 Buchs.

## Wichtige Daten für 2014

12. April	Waldarbeitstag
7. Mai	Altersausflug
23. Juni	Ortsbürgergemeindeversammlung
24. Juni	Einwohnerratssitzung
1. August	Bundesfeier
12. September	Jungbürgerfeier
20. September	Waldumgang
22. Oktober	Einwohnerratssitzung
24. Oktober	Feuerwehr-Hauptübung
19. November	Neuzuzügeranlass
1. Dezember	Ortsbürgergemeindeversammlung
10. Dezember	Einwohnerratssitzung
13. Dezember	Weihnachtsbaumverkauf

## Öffnungszeiten des Dorf museums

Sonderausstellung «Faszination altes Spielzeug»

Sonntag, 30. März 2014

Sonntag, 6./27. April 2014

jeweils 14.00 - 16.00 Uhr



## Zügeltag – Entsorgungstag

Die Kehrlichtverbrennungsanlage im Lostorf in Buchs bietet allen Privatpersonen die Möglichkeit, ihren Kehrlicht an Zügeltagen direkt zu entsorgen. An folgenden Tagen von 8 bis 12 Uhr werden die Kehrlichtanlieferungen entgegengenommen: Samstag, 29. März 2014, Samstag, 28. Juni 2014, und Samstag, 27. September 2014.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kva-buchs.ch](http://www.kva-buchs.ch).



## Führungswechsel im Kreisschulrat

# Neues Präsidium und viele neue Gesichter in der Legislative der KSBR

An der ordentlichen 41. Sitzung des Kreisschulrates vom 4. Dezember 2013 gab es nach zwei Sachgeschäften auch viele personelle Änderungen.

Zuerst galt die Aufmerksamkeit noch dem alten Präsidium, bestehend aus Claudine Weber und Werner Byland. Sie führten gewohnt gekonnt durch die beiden Sachgeschäfte. Zum einen wurde einem Baukredit zur Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Neudorf in Rohr über den Betrag von Fr. 300 000.– einstimmig zugestimmt. Anschliessend stimmte der Rat dem Baukredit zur Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Triesch in Buchs über einen Betrag von Fr. 560 000.– zu.

Nach der sachlichen Debatte wurde die Stimmung emotionaler. Claudine Weber würdigte die austretenden Mitglieder des Kreisschulrates. Sie verabschiedete Eva Acklin (12 Jahre), Werner Byland (12 Jahre), Kurt Kloter (7 Jahre), Rose Majidzadeh (4 Jahre) und Christian Seitz (12 Jahre) aus dem Kreisschulrat. Selber trat Claudine Weber, (10 Jahre) ebenfalls zurück. Sie dankte allen für die geleistete Arbeit, wünschte alles Gute und überreichte ihnen zum Abschluss einen Gritibänz. Werner Byland verdankte die geleistete Arbeit der abtretenden Präsidentin, Claudine Weber, und überreichte ihr zum Abschied ein Geschenk. Zu ihrer letzten Amtshandlung gehörte nach den Satzungen die Inpflichtnahme der neuen Kreisschulräte. Auch dieses Prozedere meisterte Claudine Weber souverän.

### Bisherige und neue Kreisschulräte

Für die Amtsperiode 2014–2017 wurden als Kreisschulräte wiedergewählt: Esther Belser (Pro Aarau, Rohr), Priska Garbely (Pro Aarau, Rohr), Ueli Kohler (FDP Buchs), Gabriela Sasse (SP Buchs), Guido Schuler (FDP Buchs), Tobias Studiger (FDP Buchs), Thomas Suter (SVP Buchs) und Willi Weiersmüller (SVP Rohr).

Neu gewählt wurden: Joel Blunier (EVP Buchs), Oliver Esser (FDP Buchs), Monika Gräub (FDP Rohr), Sandra Jaisli (SVP



Die neue Führung flankiert das alte Präsidium:  
 Guido Schuler, Werner Byland, Claudine Weber, Priska Garbely.

Buchs), Daniel Riebli (SP Rohr), Dimitri Spiess (SP Buchs) und Denise Zeller Xenaki (CVP Buchs). Gemäss § 4 Geschäftsreglement des Kreisschulrates nahm Claudine Weber die Gewählten in Pflicht. Sie dankte den beiden delegierten Gemeindevertretern für ihre Arbeit und verabschiedete sie aus dem Kreisschulrat. Es sind dies für Buchs Barbara Keusch (12 Jahre) und für Aarau Lukas Pfisterer (4 Jahre).

### Vertreter der Gemeindebehörden

Als Vertreterin der Stadt Aarau wurde Franziska Graf, Aarau Rohr, neu delegiert. Der Vertreter der Gemeinde Buchs wurde vom Gemeinderat Buchs erst nach der Sitzung bestimmt. Toni Kleiber wird zukünftig dieses Amt übernehmen.

### Neues Präsidium

Gemäss § 6 Geschäftsreglement des Kreisschulrates werden Präsident/in und Vizepräsident/in für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Neuer Präsident ist Guido Schuler (FDP Buchs). Als neue Vizepräsidentin amtiert Priska Garbely (Pro Aarau Rohr).

Thomas Merkofer



Der neue Kreisschulrat für die Amtsperiode 2014–2017.



# Impressionen aus den Skilagern in Elm, Blatten und Fiesch









## Lebendige Schule im Risiacher

# Grenzen überschreiten im Schulalltag



### Generationengrenzen überschreiten

Dem Projekt «Generationen im Klassenzimmer» (in einer früheren Ausgabe des «Buchser Boten» wurde darüber bereits ausführlich berichtet) widmete der Radiosender Kanal K einen eigenen Beitrag. Zu diesem Zweck wurden in der 3. Klasse der Realschule bei Frau Moor Tonaufnahmen gemacht. Es war eine tolle Erfahrung für Alt und Jung, insbesondere der Einblick hinter die Kulissen eines Radiosenders.



Radio Kanal K machte Tonaufnahmen.



Jubel, wenn der HSC Suhr-Aarau ein Tor erzielte.

### Sportliche Grenzen überschreiten

Am Sonntag, 1. Dezember 2013, besuchten wir mit unserer Klasse ein Handballspiel. Einige Wochen zuvor besuchte uns

Misha Kaufmann, Handballprofi beim HSC Suhr-Aarau, in einer Turnstunde. Nach dieser Lektion lud er uns und unsere Eltern zum Spiel gegen Endingen ein. Als wir in der Schachenhalle ankamen, mussten wir in einer Garderobe warten, bis die Spieler kamen. Jedes von uns nahm einen Spieler an der Hand, und wir führten sie auf das Spielfeld. Dabei gab es eine Lichtshow, und wir mussten durch Trockeneisnebel rennen. Wir haben für jeden Spieler ein Gedicht geschrieben. Als ein Kind seinem Spieler das Gedicht übergab, küsste er es auf die Stirn.

Während dem Spiel sassen wir hinter den Trommlern des HSC. Wir jubelten immer, wenn der HSC ein Tor schoss. Das Spiel war sehr, sehr spannend. Am Schluss stand es 30 : 30. Bevor wir wieder nach Hause gingen, durften wir noch mit allen Spielern ein Foto machen. Aber leider ging der Fotoapparat nicht, und jetzt haben wir kein Bild.

Sarah und Valeria. 4. Klasse

### Klassengrenzen überschreiten

Vorgelesen haben die Schüler der 4. Real Buchs von Frau E. Cadosch, und die Zuhörer waren die Erstklässler im Risiacher und die Kindergärtler im Triesch. Zum Thema «Weihnachten» lasen im Advent die Jugendlichen täglich den jüngsten Primarschülern eine kleine Geschichte vor und jeden Freitag zwei Geschichten im Kindergarten. Die Kindergärtler und Schulfänger waren begeistert von den «grossen Kindern» und übten das Stillsitzen und aufmerksam Zuhören.

Das Projekt stiess auf allen Seiten auf Begeisterung. Die schulhaus- und klassenübergreifende Arbeit war so produktiv für beide Seiten, dass auch nach dem Advent jeden Freitag jeweils zwei Schülerinnen und Schüler der 4. Real anstelle des Turnunterrichtes den Kindergarten besuchten und dort mithalfen.

Eliane Cadosch



Eine gespannte Zuhörerschaft.

## Elternmitwirkung an der Kreisschule Buchs-Rohr

# Themenabende für Kindergarten und Primarschule

### «Partnerschaft Eltern-Schule»

Die Kreisschule Buchs-Rohr lud die Eltern der Primarschul- und Kindergartenkinder auch dieses Jahr wieder zu den Themenabenden ein, die einen erfreulichen Besuch zu verzeichnen hatten. Durch diese Anlässe führte Sarah Zanoni. Sie ist ausgebildeter Familiencoach, Buchautorin und bekannt aus ihren Kolumnen aus dem «Beobachter» und dem «Sonntag». Mit ihrer Erfahrung, dem Blickwinkel von «ausser» und konkreten Vorschlägen führte sie jeweils sehr praxisorientiert durch den Abend. Das Ziel war, den Eltern Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie den Schulerfolg ihres Kindes unterstützen können.

Als Motto für die Themenabende wurde dieses Jahr «Fit für den Kindergarten» und «Fit fürs Lernen» gewählt. Dabei lag der Fokus darauf, wie die Eltern ihr Kind beim Lernen unterstützen und wie zu Hause optimale Lernbedingungen geschaffen werden können. Sarah Zanoni bestärkte die Eltern darin, die Kinder stets zu motivieren. Dies nach dem Grundsatz: «Immer zuerst motivieren und erst bei Nichtgelingen Konsequenzen einsetzen.»

Für die Kreisschule ist eine partnerschaftliche Beziehung zwischen Eltern und Lehrpersonen wichtig. Die Eltern und die Schule tragen eine gemeinsame Verantwortung für die Lernfortschritte der Schüler/-innen. Im Zentrum aller Bestrebungen sollen die Kinder stehen.

Hansruedi Faes



Familiencoach Sarah Zanoni bietet Unterstützung an.

## Die strategische Behörde teilt die Ressorts auf

# Konstituierung der Kreisschulpflege



Jules Fricker, Ueli Frey, Boris Meyer, Christel Senn und Daniela Meier.

Am 5. Dezember 2013 wurde die Kreisschulpflege durch den Kreisschulrat wiedergewählt. Die Kreisschulpflege hat sich nun mit kleinen Änderungen neu konstituiert.

Um eine optimale Umsetzung der Projekte und Ziele zu erreichen, wurden die Ressorts möglichst entsprechend den persönlichen Fähigkeiten und dem möglichen Zeiteinsatzvermögen verteilt. Die Kreisschulpflege setzt auf Konstanz bis zur Klärung der Nachfolgelösung zwischen der Kreisschule Buchs-Rohr und der Schule Aarau. Deshalb erfahren die Ressorts nur minime Veränderungen.

Die Kreisschulpflege setzt sich wie folgt zusammen: Ueli Frey (Präsident, Ressorts Führung und Gesamtkoordination), Christel Senn (Vizepräsidentin, Ressorts Pädagogik und Soziales), Daniela Meier (Ressorts Information und Kommunikation), Jules Fricker (Infrastruktur und Sportschule) und Boris Meyer (Finanzen und Informatik).





Generalversammlung am 23. Juni 2014 im reformierten Kirchgemeindehaus

## Neuausrichtung des Vereins Alterszentrum Suhrhard

**Im Jahr 1971 wurde der «Verein für Alterswohnheime der Gemeinden Buchs und Rohr» gegründet. Der Verein hatte den Zweck, «auf gemeinnütziger Basis Alterswohnungen sowie ein Alters- und Leichtpflegeheim zu schaffen und auf seine Rechnung zu betreiben.»**

Die Alterssiedlung mit 43 Wohnungen konnte im Jahr 1975 bezogen werden. Fünf Jahre später wurde das Alters- und Leichtpflegeheim mit 65 Zimmern in Betrieb genommen. Im Laufe der fast 40 Jahre Vereinsgeschichte wurden immer wieder bauliche Veränderungen und Erneuerungen durchgeführt (Umbau des Personaltraktes zu Pflegezimmern, Bau der Cafeteria und des Mehrzweckraumes, Umbau des Speisesaals, des Verwaltungstrakts und der Küche). Die Kosten für alle diese Investitionen wurden zum grössten Teil durch den Verein getragen.

### Höchststand im Jahr 2001

Das Interesse der Bevölkerung für die Aufgaben des Vereins war gross. Nach dem ersten Jahr zählte der Verein bereits 664 Mitglieder aus der Gemeinde Buchs. Die Mitgliederzahl stieg mit dem Beitritt der Gemeinde Rohr im Jahr 1977 auf 852 Mitglieder an. Die höchste Mitgliederzahl konnte im Jahr 2001 mit 1550 Mitgliedern ausgewiesen werden. Seitdem ist die Anzahl der Mitglieder stetig gesunken und betrug im Jahr 2012 noch 934 Personen. Gründe für den Mitgliederrückgang waren Todesfälle und Wegzug sowie der Verzicht auf Werbeaktionen, da in den letzten Jahren nicht klar war, ob und mit welchen Aufgaben der Verein weiter bestehen würde.

Der Vereinsvorstand nahm in den letzten Jahren mit Unterstützung der Gemeinden Buchs und Rohr (nach der Fusion mit der Stadt Aarau) die Planung für eine bauliche Erweiterung und Sanierung des Pflegeheims in Angriff und führte einen Projektwettbewerb durch. Bald zeigte sich, dass die personellen und finanziellen Kapazitäten des Vereins für die Rea-

lisation dieser grossen Investitionen von über 40 Millionen Franken nicht ausreichen. Gemeinsam mit dem Gemeinderat Buchs und dem Stadtrat Aarau wurde im Jahr 2012 eine Aktiengesellschaft «Alterszentrum Suhrhard AG» gegründet, die Mitte Oktober 2012 die Verantwortung für den Bau und den Betrieb des Alterszentrums Suhrhard übernommen hat. Mit der Änderung der Rechtsform für die Trägerschaft des Alterszentrums Suhrhard ist der «Verein für Alterswohnheime der Gemeinden Buchs und Rohr» von der alleinigen Verantwortung für das Alterszentrum Suhrhard entlastet worden. Der Verein wird aber unter dem neuen Namen «Verein Alterszentrum Suhrhard» weiterbestehen, er wird aber andere Aufgaben als bisher übernehmen. Die Generalversammlung 2012 hat neue Statuten beschlossen.

### Der Art. 2 «Ziel und Zweck» lautet wie folgt:

«Der Verein hat das Ziel, die individuelle Lebensqualität der älteren Bevölkerung zu erhalten und zu fördern. Er unterstützt insbesondere das Alterszentrum Suhrhard und dessen Bewohner. Er kann Beteiligungen an Unternehmen erwerben und verwalten, welche zweckmässige Wohn- und Betreuungsformen sowie Pflegedienstleistungen für betagte und pflegebedürftige Personen anbieten. Der Verein kann auf alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Vereinszweck zu fördern, und direkt oder indirekt damit zusammenhängen. Der Verein ist nicht gewinnorientiert. Er ist politisch und konfessionell neutral.» Der «Verein Alterszentrum Suhrhard» übernimmt folgende Aufgaben:

#### 1. Beteiligung von 20% an der «Alterszentrum Suhrhard AG».

Der Verein hat damit Mitbestimmungsmöglichkeiten für den Bau und Betrieb des Alterszentrums und Anrecht auf einen Sitz im Verwaltungsrat. Er betrachtet es als seine Aufgabe, die Interessen der

Bewohner und deren Angehörigen zu vertreten.

#### 2. Entscheid über die Verwendung der Gönnerbeiträge und Spenden.

Der Vorstand entscheidet mit Einverständnis des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft über die Verwendung der eingegangenen Gönnerbeiträge und Spenden zugunsten des Alterszentrums sowie der Mitgliederbeiträge gemäss Antrag der Geschäftsleitung des Alterszentrums.

#### 3. Unterstützung des Alterszentrums und seiner Bewohner.

Der Verein unterstützt finanziell und personell insbesondere Aktivitäten, die den Bewohnerinnen und Bewohnern direkt zugutekommen (Beispiele: Bewohnerfeste, Klavierbegleitung bei Gesangsstunden, Therapiehund). Der Verein wird sich mit einem grösseren Betrag an der Aussengestaltung des erneuerten Pflegeheims beteiligen (vorgesehen ist die Einrichtung eines Bewegungsgartens für Bewohner).

#### 4. Bindeglied zwischen Alterszentrum und Öffentlichkeit.

Der Verein fördert Kontakte zwischen dem Heim und der Bevölkerung (Beispiel: Finanzierung von zusätzlichen Seiten und erweitertem Adressatenkreis für die Hauszeitung). Der Vereinsvorstand möchte dazu einladen, Mitglied des Vereins Alterszentrum Suhrhard zu werden und damit einen aktiven Beitrag zugunsten der älteren Bevölkerung zu leisten. Statuten und die Höhe der Mitgliederbeiträge können auf der Website [www.alterszentrum-suhrhard.ch](http://www.alterszentrum-suhrhard.ch) eingesehen oder beim Sekretariat des Alterszentrums Suhrhard (Telefon 062 838 11 11) angefordert werden.

Die Generalversammlung findet statt am Montag, 23. Juni 2014, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Buchs.

Hans Rudolf Widmer, Präsident



Der Verein 60 Plus Aarau und Umgebung stellt sich vor

## Geselligkeit und Ausflüge prägen den Vereinsalltag

**Der Verein 60 Plus Aarau und Umgebung wurde 1883 von namhaften Aarauer Persönlichkeiten als Altersgenossenverein gegründet, um den älteren Mitbürgern Abwechslung vom Alltag zu bieten.**

Lange war er eine reine Männergesellschaft, wo sich Angehörige aller Schichten begegnen konnten. Frauen wurden bald als willkommene Begleiterinnen bei Veranstaltungen und auf Reisen begrüsst, aber erst seit 1990 als gleichberechtigte Mitglieder aufgenommen. Heute machen sie deutlich mehr als die Hälfte des Mitgliederbestandes aus. Auch die Ausweitung auf die umliegenden Gemeinden setzte recht früh ein. Sie ist Ausdruck der Mobilität, aber auch von Verbundenheit innerhalb der Region.



Gruppenbild auf der Schlosstreppe mit einigen Buchserinnen und Buchsern.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Im Jahr 2009 gab er sich einen zeitgemässeren Namen und ein farbiges neues Signet. Ziel des Vereins ist die Pflege der Geselligkeit unter den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Aarau und ihrer näheren Umgebung. Neue Mitglieder sind vom 60. Lebensjahr an stets herzlich willkommen. Die auf die Wünsche und Bedürfnisse älterer Mitmenschen abgestimmten Ta-

ges- und Halbtagesausfahrten bilden die Hauptaktivität des Vereins. In der Regel werden vom Frühling bis in den Spätherbst Carfahrten zu günstigen Preisen in die verschiedensten Gegenden unseres Landes oder ins angrenzende Ausland angeboten, die sich grosser Beliebtheit erfreuen. Dazu kommen Stadtbesichtigungen und Museumsbesuche sowie eine jährliche Ferienwoche. Die sorgfältige Organisation der Anlässe wird all-

gemein geschätzt und findet immer wieder ein gutes Echo. Wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft in unserem Verein interessieren, so wenden Sie sich bitte an den Präsidenten, Ulrich Graf, Ahornweg 15, 5022 Rombach, Tel. 062 822 17 33, [ulrich.graf@yetnet.ch](mailto:ulrich.graf@yetnet.ch), oder an den Vizepräsidenten, Rolf Schlegel, Blumenweg 12, 5000 Aarau, Tel. 062 823 76 96, [v60plus@hispeed.ch](mailto:v60plus@hispeed.ch).

Ulrich Graf

## Die nächsten Veranstaltungen des Vereins 60 Plus

### 24. April 2014: Deutsches Bodenseeufer

Zweimal überqueren wir an diesem Tag den Bodensee mit der Fähre: am Vormittag nach der Kaffeepause im Thurgau von Konstanz nach Meersburg, auf der Heimfahrt von Friedrichshafen nach Romanshorn. Über Mittag weilen wir im hübschen Städtchen Meersburg. In Friedrichshafen gibt es Gelegenheit zum Besuch des Zeppelin-Museums.

### 26. Juni 2014: Mit dem Schiff auf dem Thunersee

Der Ausflug ins Berner Oberland beginnt mit der Fahrt über den Brünig nach Interlaken. Das Mittagessen nehmen wir auf einem Thunerseeschiff ein und besuchen nach unserer Ankunft in Thun das im 19. Jahrhundert erbaute Schloss Schadau. Es beherbergt heute das der Ess- und Trinkkultur gewidmete Schweizerische Gastronomiemuseum.

### 22. Mai 2014: Asphaltmine im Val de Travers

Das neuenburgische Val de Travers war bekannt für seinen Asphaltabbau. Eine 1986 stillgelegte Mine kann heute als Schaubergwerk besichtigt werden. Mit Schinken im Asphaltmantel erwartet uns auch ein ganz besonderes Mittagessen. Über die Jurahöhen führt der Weg zurück nach Yverdon-les-Bains, wo noch ein freier Aufenthalt eingeplant ist.

### 14. August 2014: Glarnerland und Klausenpass

Auf Umwegen erreichen wir Näfels, wo sich im Freulerpalast das Museum des Landes Glarus befindet. Nach dem Mittagessen oben auf der Schwammhöhe mit Blick auf den Klöntalersee orientiert uns die Busfahrt durch das Tal der Linth über die Glarner Industriegeschichte. Im Urner Hauptort Altdorf können wir auf der Heimreise nochmals verweilen.



## Feuerwehrverein Buchs lud zum Neujahrsapéro ein Bevölkerung strömte in Scharen an den Waldrand

Bei ungewohntem Wetter zum Jahresbeginn, bei blauem Himmel und viel Sonnenschein trafen sich viele Buchser und Bekannte aus der Region beim Grillplatz im Wald, denn auch dieses Jahr lud der Feuerwehrverein Buchs zum Neujahrsapéro am 1. Januar ein.

Um auf das neue Jahr anzustossen, wurden allen Besuchern alkoholfreie Getränke und Sekt vom Feuerwehrverein offeriert. Auch für den Gaumen wurde gesorgt, so standen den Besuchern selbst Gebackenes von Gönnern, warme Würstchen von der Dorfmetzg Buchs oder Jaisli's Speckzöpfe und Kuchen zum Knabbern und Geniessen bereit. Schon traditionell war die Militärfeldküche von Felix Hunziker, Rest. Frohsinn, Teufenthal, mit welcher er seine leckere Gemüsesuppe zubereitete.

### Jubiläum am 1. Januar 2015

All jene Buchserinnen und Buchser, welche diesen Anlass verpasst haben, um gemütlich beisammen zu sein, sich über



Das schöne Wetter bescherte dem Feuerwehrverein einen Grossandrang.

Neuigkeiten und Vorsätze auszutauschen, sollten sich den nächsten Termin bereits jetzt reservieren, denn Urs Zbinden und sein Team würden sich über eine weitere grosse Besucherzahl zum Jubiläum freuen.

Am 1. Januar 2015, ab 14 Uhr, wird bereits der 10. Neujahrsapéro durchgeführt. In diesem Sinne wünscht der Feuerwehrverein Buchs allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Urs Zbinden





## Absenden des Schützenbundes Buchs

# Rolf Gloor gewinnt den Wanderpreis «Bundesprogramm»



Vereinspräsident Beat Schertenleib (rechts) und Rolf Gloor mit dem Wanderpreis Bundesprogramm.

Ende November fand in der Schützenstube RSA im Lostorf das Absenden des Schützenbundes Buchs statt. Vereinspräsident Beat Schertenleib hielt Rückschau auf die Resultate während der Schiesssaison und auf das Endschiessen.

Er zeichnete bei einem vorzüglichen Mittagessen mit einem feinen Dessertbuffet die Erstplatzierten der verschiedenen Stiche aus.

### Jahresmeisterschaft Kat. A

1. Peter Haltiner	755,367 Punkte
2. Michael Burch	751,366 Punkte
3. Rolf Gloor	743,829 Punkte

### Jahresmeisterschaft Kat. D

1. Sepp Horlacher	742,011 Punkte
-------------------	----------------

### Trainingsmeisterschaft

1. Peter Haltiner	944,910 Punkte
-------------------	----------------

### Feldstich

1. Rolf Gloor	70 Punkte
---------------	-----------

### Kantonalstich

1. Roland Erni	99 Punkte
----------------	-----------

### Wanderpreis Bundesprogramme

1. Rolf Gloor	151 Punkte
---------------	------------

### Schweiz. Sektionsmeisterschaft,

#### 1. Runde

1. Rolf Gloor	98 Punkte
---------------	-----------

### Endschiessen: Fleisch-Stich

1. Peter Haltiner	100 Punkte
-------------------	------------

### Endschiessen: Brestenegg-Cup

1. Peter Haltiner	
-------------------	--

### Endschiessen: Auszahlungsstich

1. Res Baumgartner	565 Punkte
--------------------	------------

### Endschiessen: Differenzler A 100

1. Peter Haltiner	11 Punkte
-------------------	-----------

### Endschiessen: Mittagessenstich

1. Peter Haltiner	99 Punkte
-------------------	-----------

### Endschiessen: Schützenkönig

1. Peter Haltiner	264,75 Punkte
2. Roland Erni	263,90 Punkte
3. Res Baumgartner	259,90 Punkte
Hugo Wasser	

## Premiere am 10. September 2014 mit «Gspässigi Lüüt»

Bereits hat der Verein «Theatervirus» die ersten Proben hinter sich. Einzelne Passagen laufen schon recht gut und manche Versprecher erheitern den Probenabend, nach dem Motto «Es darf auch mal gelacht werden». Im «Auswendiglernen» haben wir schon beachtliche Fortschritte gemacht, sodass die verschiedenen Szenen schon viel intensiver eingeübt werden können.

Wir freuen uns jetzt schon riesig auf die Premiere am 10. September.



Sonja Vogel und Toni Niedermann

Die Proben laufen auf Hochtouren.



Der nächste Basar findet am 22. November 2014 statt

## Mit dem Erlös werden karitative Projekte unterstützt

Seit nunmehr fast 55 Jahren findet jeweils im November der Missionsbasar statt. Dass dieser Anlass bei der Bevölkerung noch immer beliebt ist, zeigt sich nicht zuletzt auch an den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Sie sorgen immer wieder dafür, dass der Basar durchgeführt werden kann.

Ebenfalls trägt das Buchser Gewerbe mit seinen zahlreichen Gaben einen grossen Teil zum Erfolg bei. Doch auch die Basarfrauen merken leider den Wandel der Zeit, gibt es doch mittlerweile im ganzen Bezirk ein riesiges Angebot an verschiedensten Weihnachtsmärkten. Jedes Jahr wird deshalb darüber beraten, wie und wo man Anpassungen vornehmen kann.

### Nächster Basar bereits in Planung

Ungeachtet der Schwierigkeiten laufen die Vorbereitungen für den diesjährigen Basar aber bereits auf Hochtouren. Nebst Altbewährtem, wie den verschiedenen Marktständen, der Tombola und natürlich dem kulinarischen Angebot, wer-



Mit viel Liebe hergerichteter Marktstand am Missionsbasar.

den auch die Kolibri-Kinder wieder einen eigenen Stand haben. Sie verkauften am letzten Basar unter dem Motto «Wir helfen auch mit» sehr erfolgreich selbst gebastelte Geschenkartikel.

Mit dem Erlös werden immer zwei Projekte, eines in der Schweiz und eines im Ausland, unterstützt. Im letzten Jahr entschieden wir uns für «Cartons du Cœur»

in Küttigen und Waisen in Tansania. Bis zum Basar am 22. November 2014 werden wir wieder mit viel Umsicht neue Projekte aussuchen. Mit ihrem Besuch helfen Sie mit, dass die Not der Ärmsten etwas gemindert werden kann. Dies spornt uns immer wieder an, den nächsten Basar in Angriff zu nehmen.

Barbara Gurtner

### 25. April bis 27. April – Maurer AG, Wynenfeld

## «schaufenster aarau 2014» – Schau für Kunst, Handwerk und Design

In den Räumen der Maurer AG im Wynenfeld findet erstmals die Werkschau «schaufenster aarau 2014» für Schweizer Kunst, Kunsthandwerk und Design statt.

Dem Publikum wird ein breiter Mix von Künstlern, Handwerkern und Produzenten aus der näheren und weiteren Umgebung präsentiert. Initiiert wurde das «schaufenster aarau 2014» von Monika und Tobias Maurer. Sie sind Organisatoren und Gastgeber der Ausstellung.

Weitere Informationen unter [www.schaufenster-aaarau.ch](http://www.schaufenster-aaarau.ch)

Freitag, 25. April, 17 bis 20 Uhr

Samstag, 26. April, 10 bis 20 Uhr

Sonntag, 27. April, 10 bis 17 Uhr

**schau  
fenster  
aaarau** kunst  
hand  
werk  
raum  
event



## Veranstaltungen in der Gemeinde

**21. und 28. März 2014** **Geschichten-Kiste**  
Geschichtenstunde für Kinder ab 4 Jahren  
**16.45–17.15 Uhr Gemeindebibliothek**

**26. April 2014** **Jahreskonzert mit Theater des Handharmonika-Clubs Buchs**  
**20.00 Uhr Gemeindesaal**

**Bitte melden Sie uns Ihre öffentlichen Veranstaltungen in Buchs unter Telefon 062 834 74 14 oder [kanzlei@buchs-aargau.ch](mailto:kanzlei@buchs-aargau.ch), damit sie im Veranstaltungskalender publiziert werden können.**



Aarau, Biberstein, Buchs, Erlinsbach, Küttigen, Suhr

### Nothilfekurse

10 Stunden Fr. 140.–

<b>Kurs 1</b>	Fr	11. April	19.00–22.00 Uhr
	Sa	12. April	9.00–17.00 Uhr
<b>Kurs 2</b>	Di/Do	5. und 7. August	19.00–22.00 Uhr
	Sa	9. August	9.00–13.00 Uhr
<b>Kurs 3</b>	Fr	14. November	19.00–22.00 Uhr
	Sa	15. November	9.00–17.00 Uhr

### Nothilfekurse e-Learning

Sie können die ersten 3 Stunden zu Hause  
am PC absolvieren und kommen anschliessend  
mit dem Zertifikat zu uns an den Kurs

3 Stunden am PC \* Fr. 15.– e-Learning  
7 Stunden im Kurs Fr. 125.– Kurs

<b>Kurs 13</b>	Sa	24. Mai	9.00–17.00 Uhr
<b>Kurs 14</b>	Sa	20. September	9.00–17.00 Uhr

\* = Beginnen Sie bitte rechtzeitig mit dem e-Learning zu Hause.

Ohne Zertifikat können wir Sie nicht an den Kurs zulassen. Einstieg via Homepage [www.e-samariter.ch](http://www.e-samariter.ch)

### Notfälle bei Kleinkindern

8 Stunden Fr. 100.– pro Person / Fr. 150.– für Paare

<b>Kurs 22</b>	Sa	1. November	9.00–13.00 Uhr
	Sa	8. November	9.00–13.00 Uhr

### BLS / AED Grundkurs

6 Stunden Fr. 180.–

<b>Kurs 31a)</b>	Di	29. April	19.00–22.00 Uhr
	Mi	30. April	19.00–22.00 Uhr
<b>Kurs 32a)</b>	Di	23. September	19.00–22.00 Uhr
	Do	25. September	19.00–22.00 Uhr

### BLS / AED Repetition

3 Stunden Fr. 100.–

<b>Kurs 31b)</b>	Mi	30. April	19.00–22.00 Uhr	Repetitionskurs
<b>Kurs 32b)</b>	Do	25. September	19.00–22.00 Uhr	Repetitionskurs

**Kursort: Buchs; Samariterlokal Schulhaus Gysimatte, Gysistrasse**

**Anmeldungen:** [www.svaargauwest.ch](http://www.svaargauwest.ch) oder Tel. 062 822 52 61  
[kursanmeldung@svaargauwest.ch](mailto:kursanmeldung@svaargauwest.ch)